Große Bargains!
Neuer Stohr,
in Allentaun, genannt der wohlfeile Philadelphia Stohr.

Trockene Waaren, Kleider, u. s. w.

L. Strouse, und Co.

Benachrichtigen die Einwohner von Allentaun und Umgegend, daß sie soeben einen glänzenden neuen und wohlfeilen Stohr, in der West-Hamilton Straße, der Stadt Allentaun, an No. 9, (früherhin Säger und Weidners Standplatze) mit lauter neuen Güter eröffnet haben. Ihr Stock von

Trockenen Waaren

Besteht aus feinem Tuch von jeder Qualität, von allen Farben und allen Preisen, Caßinetts, Sattinetts, u. s. w., u. s. w.,

und diese Güter sind alle ganz unglaublich wohlfeil. Ferner haben sie

Alle Arten Westenzeuge—

ja ihr Assortement wird nirgendswo an Schönheit, Größe und Billigkeit übertreffen. Gleichfalls:

Waaren für die Damen,—als:

Seiden—ganz herrliche Artikel—von allen Farben, Merinos, Caßhmeres, Delains, Ginghams, Prints, und ein unübertreffliches Assortement Schawls,

und kurz alles was für Damen und Herren Anzüge in einem wohleingerichteten Stohr gesucht wird. Ihr Stock ist ein zu großer um auch nur einen Versuch zu wagen, Alles hier anzuführen. Alles ist nach den neuesten Styles. Alle ihre Güter sind neu aus Philadelphia erhalten, und sie erhalten fortwährend, beinahe jeden Tag, frische Vorräthe von dorther.

Fertiggemachte Kleider.

Sie haben ebenfalls eine herrliche Auswahl fertige Kleider, bestehend zum Theil aus

Ueberröcken von allen Qualitäten, Farben und Preisen, andere Röcke, Hosen, Westen, Hemden, Kragen, Cravatts, u. s. w.

kurz, alles was in einem solchen Etablissement gesucht wird. Alle die Kleider sind auf die beste Manier und nach den neuesten Styles gemacht. Sie sind jedenfalls im Stande Kleider beim Großen und Kleinen so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler zu verkaufen als irgend ein anderes Haus, indem sie mit einem Etablissement in der Marktstraße in Philadelphia, in Verbindung stehen. Rufet daher an, wir können jeden Ansprechenden in unserm Fache vollkommen befriedigen. Sprechet an und urtheilet für Euch selbst. Das Besehen kostet nichts.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und hoffen durch gute Behandlung, gute Artikel und billige Preise fernerhin ihren Antheil der Gunst des Publikums zu genießen.

L. Strouse, und Comp.

December 26, nb3M

Helmbold's echte Zubereitungen.

Helmbold's höchst concentrirter zusammengesetzter

Buchu Fluid Extract,

Für Krankheiten der Blase und Nieren, geheime Krankheiten, Strikturen, Schwäche, und alle andere Krankheiten der Geschlechts-Organen, beiderlei Geschlechts, von welchen Ursachen sie auch immer entstanden sein mögen, und gleichviel wie alt.

Wenn du dir die fürchterliche Krankheit zugezogen hast, welche, wenn sie einmal in dem System sitzt, sicherlich von einem Geschlecht zum andern geht, die Constitutionen untergrabend und die wahre Flüßigkeit des Lebens aussaugend, so übergebe dich nicht den Händen der Quacksalber, welche täglich in einer Stadt wie Philadelphia auftauchen und die Zeitungen mit strahlenden Unwahrheiten anfüllen, die nur zu geeignet sind die Jugend, und solche, die nicht mit ihren Kniffen bekannt sind, zu hintergehen. Man kann in der Auswählung eines Mittels in diesen Fällen nicht zu achtsam sein.

Der Buchu Fluid Extract ist von berühmten Aerzten als das vornehmste Mittel das je bekannt geworden ausgesprochen worden. Er ist eine Medicin von völlig angenehmen Geschmack, und in seiner Wirkung gänzlich unschädlich, und dennoch entfernt er jedes Theilchen von dem giftigen Geschwür dieser abscheulichen Krankheit, und andern Mittel unähnlich trocknet er dieselbe nicht im Blute auf.

Körperliche Entkräftung, veranlaßt durch Mißbrauch verliehener Gaben, eine abscheuliche Krankheit, welche Tausende des männlichen Geschlechts in ein unzeitliches Grab gebracht und somit die glänzende Hoffnung der Eltern vernichtet und den herrlichen Unternehmungsgeist eines manchen edlen Jünglings im Keim zerstört, kann durch dieses unfehlbare Mittel kurirt werden — Und als eine Medicin die Jedermann nützlich sein muß, sowohl dem Zärtlichen als dem bettlägerigen und verzweifelten Invaliden, kann desgleichen nicht gefunden werden, da er beides als Kur und Verhütungsmittel wirkt.

Helmbold's höchst concentrirter zusammengesetzter Extract von

Sarsaparilla Fluid,

Zur Reinigung des Bluts, Entfernung aller durch den Ueberfluß von Merkury entstandenen Krankheiten, Blösstellung und Unvorsichtigkeit im Leben, krönische Krankheiten die aus unreinem Geblüt entstehen, und das einzige zuverläßige bekannte Mittel gegen Scrofula, Salzfluß, Krindkopf, Hals- und Beingeschwür, Schmerzen und Geschwulst der Knochen, Ringwurm (Tetter) Ausfahren im Gesicht, und alle schuppigen Hautausbrüche.

Dieser Artikel wird nun von einigen der berühmtesten Aerzten des Landes verschrieben, und hat sich als wirksamer in der Praxis erwiesen als irgend eine Sarsaparilla Zubereitung, welche dem Publikum je offirirt wurde. — Verschiedene Fälle von Syphilis, Merkurial und Scrofula Krankheiten wurden gänzlich hergestellt, welche in den unkurirbaren Wards unserer öffentlichen Institutionen, seit vielen Jahren aller erdenklichen Behandlungsweise widerstanden haben. — Diese Fälle liefern schlagende Beweise von den heilsamen Wirkungen dieser Medicin, einige der hartnäckigsten Uebel zu hemmen, nach dem die Drüßen zerstört und die Knochen bereits angegriffen waren.

Nachricht.—Briefe von verantwortlichen Aerzten und Professoren von unterschiedlichen medicinischen Collegien, und Certificaten von Kuren von Patienten sind beiden Zubereitungen beigefügt.

Buchu Fluid Extract 1 Thaler die Flasche, oder 6 Flaschen für 5 Thaler.

Extract von Sarsaparilla ebenfalls 1 Thaler die Flasche, oder 6 Flaschen für 5 Thaler, der an Stärke einer Gallon Syrup von Sarsaparilla gleich kommt.

Verfertigt und verkauft von H. T. Helmbold, Chemiker, 263 Chesnut Straße, nahe dem Girard Haus, Philadelphia. Und zu haben bei den mehrsten Druggisten und Händlern allenthalben.

Alle an den Eigenthümer oder Agenten addreßirte Aufträge werden pünktlich besorgt.

Juli 25, 1855. na13

Plätform - Waagen

Von allen Benennungen, schicklich für Riegelbahnen etc., für Heu, Kohlen, Erz und Kaufmannsgüter im allgemeinen zu wiegen. Käufer laufen keine Gefahr, eine jede Waage ist garantirt richtig zu sein, und wenn nach dem sie probirt ist, sie nicht Zufriedenheit gibt, kann frei von Kosten zurückgebracht werden.

☞ Manufaktur am alten Stand, etablirt vor mehr als 20 Jahren, Ecke der 9ten und Melon Straßen, Philadelphia.

Abbott und Co.

Nachfolger von Ellicott und Abbott.

September 5, 1855. nq3M

Glorreiche Neuigkeiten!

Gute Zeiten! Gute Zeiten!

Ja, gute Zeiten sind vor dem Volk von Lecha, Northampton, Bucks und Carben Caunty; indem der Riegelweg von Neuyork und Philadelphia nun ganz nach Allentaun fertig ist, und am letzten Montag ist ein Karrenzug zum Erstenmal ganz über die Bahn gegangen—und es waren etwas weniger als 100 Karren in einer Reihe, und es wird vermuthet sie hätten alle gestoppt an Joseph Stopps

Wohlfeilem Bargeld - Stohr,

in der Stadt Allentaun, am Ecke der Hamilton und 8ten Straße, No. 41, nahe Hagenbuchs Hotel, indem ich dort vorrei gegangen bin, und gesehen habe daß eine

Ungeheure Quantität Güter

dort aufgehäuft ist. Stopp und seine Clerks waren soeben am Auspacken — ich bin gewiß der Depot muß gerade an seinem Stohr sein, und alle Trains müßen mit Güter für den Stopp geladen sein—denn wir haben alle gestoppt und mit allen unsern Augen geguckt, denn er hat da Häufen von

Schawls, Delains, Seide, Merinos, Purtian Tuch, Caschmiers, Alpacas, Katune, ꝛc.

von dem Boden bis an die Ceiling, und lauter neue Styles. Ich blickte sodann auf die andere Seite des Stohrs, und da war

Breites - Tuch, Caßimere, Sattinetts, Kentucky Jain, Flannels, Muslins, Tischtücher, Handtücher Zeug, Strümpfgarn, Strümpfe, Handschuhe, Wollene Comforts, Cärpets, Oeltücher. Glas- und Quienswaaren, Spiegel u. s. w.,

bei der Karrenladung —Gleichfalls Messern und Gabeln,—und dann nahm mich einer der Clerks in eine andere Stube—da sind wieder Häufen von

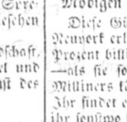
Fertiggemachten Kleider,

als Röcke, Hosen, Westen und Ueberröcke, alles von eigener Mannfaktur.—Er zeigte mir sodann die Güter wovon sie gemacht sind, und ich konnte nicht helfen zu sagen: „Jetzt wundert es mich nicht mehr wie es kommt daß Jederman sagt der Dan Rice habe das beste Schow und der Joe Stopp den wohlfeilsten Bargeld Stohr."

Joseph Stopp.

September 12. nqbv

Bonnets! Bonnets!



Mrs. M. M. Stopp. ist soeben von den Citys mit einem ungeheuern Stock von Spätjahrs und Winter Bonnets, Kappen, Bänder, Blumen frosted und gemeine Velvets, gestreifte Plush Satins, figurirte und andere Veils, Kinder Hüte, und kurz alles das in einen

Modigen Milliner Stohr gehört, zurückgekehrt.

Diese Güter sind soeben neu von Philadelphia und Neuyork erhalten werden und werden wenigstens 30 Prozent billiger verkauft—beim Großen und Kleinen—als sie sonstwo im Caunty gekauft werden können. Milliners können an City Preißen versehen werden — Ihr findet es zu eurem Vortheil bei ihr anzurufen ehe ihr sonstwo kauft. Alte Bonnets werden nach Bestellung ausgebessert. Vergesset den Ort nicht — er ist am Ecke der Hamilton und 8ten Straße der Stadt Allentaun.

M. M. Stopp.

September 12, nqbv

Seemann's-Sparkasse,

Philadelphia.

Office: 55 Walnutstraße, eine Thüre westlich der 2t. Straße, Philadelphia.

Dieselbe nimmt Depositen in Summen von $1 aufwärts von Jederman und gibt

Fünf Prozent Zinsen fürs Jahr.

Das Geld wird auf Verlangen immer sofort zurückbezahlt. Die Office ist täglich von 9 bis 5 Uhr offen und am Montag und Samstag bis 9 Uhr Abends.

Dieses Institut findet man als einen bequemen und sichern Ort für Bauern und Andere die Geschäfte in Philadelphia haben, um Geld zu deponiren.

☞ Das Geld wird auf Verlangen zurückbezahlt, ohne vorher Notiz zu geben.

Verwalter:

Edmund A. Souder,	Achib. Job R. Tyson,
Stilwell S. Bishop,	George Beldin,
John P. Perot,	Robt. Morris,
John McCandles,	Edward L. Clark,
Jacob Sheets,	Capt. John Gallaghar,
Joseph M. Cowell,	John Rice,
Joseph B. Moers,	Richard G. Stotesbury,
Edward H. Trotter,	Wm. Shippen, jr.
Franklin Bacon,	Wm. P. Jenks,
Thomas Cooper,	Edward C. Pettit.

President—Franklin Fell.

Schatzmeister—Charles M. Morris.

Secretär—James S. Pringle.

☞ Der Freibrief verbietet den Verwaltern, Beamten oder Agenten weder direkt noch indirekt einiges Geld von der Gesellschaft zu bergen. Ebenfalls: „Daß ein Buch gehalten werden soll in welchem jeder Depositer das Recht haben soll eine Person zu ernennen, an wen, im Fall des Todes, das Geld überbezahlt werden soll."

September 12. 1855. na6M

Philadelphia Waagen Manufaktur.

A. B. Davis und Co.

Manufakturisten von Waagen,

Schicklich für Wiegschleußen, Riegelbahn Tracks Kohlen, Heu, Eisenerz Vieh, u. s. w — Gleichfalls alle die verschiedenen Benennungen von Dormant und Portable Platform Waagen und Patent Gewichte.

An das Publikum.

Auf alle Waagen die von uns gemacht werden, kann man sich verlaßen daß sie richtig sind; indem es nicht erlaubt wird daß eine Waage unsere Manufaktur verläßt, bevor dieselbe genau durch einen der Gesellschafter, welche praktische Waagenmacher sind, und welche sich immerhin bemühen ihre Waagen so gut wie andere, und wenn möglich vorzüglicher zu machen, geprüft ist.

Wir möchten auch zugleich die Aufmerksamkeit von

Zimmerleuten und Holzarbeiter

im Allgemeinen, auf unsere vorzügliche und wohlfeile Mortising Maschinen gerichtet sehen, die warrantirt sind von dem besten Material und der besten Arbeit zu sein.

Nord Westliches Ecke der 13ten und Willow Straßen Philadelphia.

März 28, 1855. na—13

Stroh-Güter.

Der Unterzeichnete hat nun in seinem Stohr ein sehr gut ausgewählten Stock von

Stroh- und Seidenen Bonnets und Milliner-Güter,

bestehend aus Lädies-Haar Blonds, Französische Läces, Goßamers, Tripolis, Pearl und Satin Defused in verschiedenen Styles von Güter, mit einem schönen Assortement importirter und einheimischer artificial Blumen, Bänder, Lädies und Misses collorirte Bonnets, Stroh - Trimmings, Kinder-Hüte und Bonnets, und andere Güter die zu diesem Geschäft gehören.

Er hat eine Uebereinkunft getroffen mit den Haupt Manufakturisten und Importeurs, so daß er im Stand ist, alle die neuesten Styl Strohgüter sobald sie verfertigt sind, zu erhalten. Er fühlt überzeugt daß er im Stande ist seine Waaren so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler, als irgend ein anderes ähnliches Etablisement in der City, zu verkaufen

William G. Calver.

No. 59 Nord 2te Straße, unterhalb der Arch, östliche Seite, Philadelphia.

December 19, nq3M

Für die Lädies!

Das neue und modige

Milliner oder Putzwaaren

Etablißement in Allentaun.

Miss Sarah Keiper

Wünscht hierdurch ihren alten Freunden und dem Publikum im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie ein neues **Milliner - Etablißement** an No. 15 West Hamilton-Straße, gerade der Odd - Fellows Halle gegenüber, eröffnet hat, und daß sie soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt ist, woselbst sie ein ungewöhnlich großes—bei weitem das größte in Allentaun—schönes und prächtiges Assortement von allen Sorten

Bonnets, Blumen, Bänder und andere Spätjahrs und Winter-Waaren

eingekauft hat, welche alle an geringen Profiten, so gering, wenn nicht geringer als an irgend einem andern Ort in Allentaun verkauft werden sollen. Da sie sich eine genaue Kenntniß von diesem Geschäft zugezogen hat—und nur von den allerbesten Arbeiter beschäftigt, so ist sie im Stande für alle Arbeiten die ihren Stohr verlaßen gut zu sprechen, und somit auch Alle vollkommen zu befriedigen, die sie mit ihrer Kundschaft beehren mögen.

Alte Bonnets

werden schön aufgebeßert und umgeändert, so daß sie wie Neue aussehen.

Sie ist herzlich dankbar für bereits genoßene liberale Unterstützung, und wird sich immerhin bemühen durch gute, schöne und billige Arbeit sich ihren Theil der Gunst des Publikums zuzusichern, welches dann stets in dankbarer Erinnerung gehalten werden soll.

Sarah Keiper.

Allentaun, Nov. 21. na3M

Ho für den

Neu-York Stohr!!

Houpt und Stuckert, Nro. 29 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

Haben soeben erhalten einen großen Vorrath Spätjahrs und Winter Güter, welche sie für Bargeld eingekauft haben und welche sie willig sind an den nämlichen Bedingungen an einem kleinen Profit wieder abzusetzen.

Vergeßt ihr Motto, „kleine Profite und schnelle Verkäufe" nicht, mit einem großen Stock Güter um jeden Ansprechenden befriedigen zu können. — Ihr Stock besteht aus

Gemeinem schwarzem Seiden,
Fäncy do. Frensch Merino,
Saxony Twill. Persian ditto.
Mouslin de Laines. Persian do.
Lyonese Tuch, u. s. w., u. s. w.

Ferner.—Trimmings,
Bonnet Ribbons,
Handschuhe,
Strümpfe,
Muslins, ꝛc.

Und kurz alle solche Güter die gewöhnlich verlangt werden, werden auf Hand gehalten.

Grozereien,

so wohlfeil wenn nicht wohlfeiler als sonstwo.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden verlangt.

N. B. — Nichts wird gerechnet um die Güter zu zeigen—gerne werden dieselbe vorgelegt,— und wenn sie nicht paßen, erwarten wir auch nicht zu verkaufen.

Houpt und Stuckert.

Allentaun, Sept. 5, nqbv

Howard Association,

Philadelphia.

Wichtige Ankündigung.

An alle Personen welche an Geschlechts Krankheiten, als Saamen-Schwachheit, Unvermögenheit, Tripper, Eiter, u. s. w., u. s. w. kränkeln. Die Howard Association in Hinsicht der großen Distruktion von Menschenleben und Gesundheit, verursacht durch Geschlechts-Krankheiten, und den Hintergang der auf diese unglücklichen Menschen durch Quacksalber angewandt wird, hat ihren Arzt, den sie immer besprechen, als eine Wohlthätigkeit, angewiesen, in ihrem Namen, allen solchen Personen, (Weiblichen- oder Männlichen Geschlechts) unentgeldlichen Rath zu ertheilen, welche durch Briefe, mit einer Beschreibung ihrer Umstände, Alter, Beschäftigung, Gewohnheiten ihres Lebens, u. s. w., sich an ihn wenden, und in Fällen von großer Armuth und großem Leiden Medizin frei von Kosten zu verabreichen.

Die Howard Association ist ein wohlthätiges Institut, etablirt durch specielle Begabung, für die Unterstützung von Kranken und Nothleidenden, die an „bösartigen und ansteckenden" Krankheiten leiden, und ihre Fonds können für keinen andern Zweck benutzt werden. Dieselbe hat nun einen Ueberschuß von Hülfsmittel, welchen die Direkteren zur Bekanntmachung obiger Anzeige bestimmt haben. Es ist überflüßig zu sagen, daß diese Association das ausgezeichnetste medizinische Talent des Zeitalters in sich begreift, und daher die besten Behandlungen zu befolgen im Stande ist. Es wird auch nervösen und kranken Frauenspersonen, welche an Unterleibs-Schwachheiten Gebärmutter Unordnungen, Hartleibigkeit u. s. w. leiden, schätzbarer Rath ertheilt.

Addreßire (Postfrei) Dr. George R. Calhoun, Berathschlagungs-Arzt der Howard Association, No. 2, Süd 9te Straße, Philadelphia, Pa.

Auf Befehl der Direkteren.

Ezra D. Heartwell, President.

George Fairchild, Secretär.

Juni 6, 1855. na13

Dr. J. P. Scholl,

Zahnarzt (DENTIST.)

Benachrichtiget das Publikum, daß er noch immer fortfährt Setts von Zähnen auf goldene Platten—von einem einzelnen Zahn, bis zu einer vollen Sett zu machen. Durch lange Erfahrung, und dadurch daß er diesem besondern Zweig der Zahnarzeneikunde seine volle Aufmerksamkeit schenkte, ist er im Stande Zähne in jeder Hinsicht vorzüglicher einzusetzen, als dies durch die meisten Zahnärzte geschieht. Personen die Zähne nöthig haben, würden wohl thun sich persönlich, oder durch Briefe an ihn zu wenden.

Er zieht auch die Zähne, deren Stellen durch Künstliche besetzt werden sollen.

☞ Seine Stuben sind an der Main - Straße der Stadt Bethlehem.

December 5, 1855. nq3M

Hollo! Wonaus?

Meine Hochzeit-Suit kaufen—ich bin auf dem Weg nach

Stopp's wohlfeilem Bargeld Stohr.

Oktober 17. na6m

Cärpets und Oeltuch.

Ein großes Assortement von Cärpet und Stiegen-Cärpets, Flor- und Tisch-Oeltuch, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Der Winter ist da!

No. 38 Ost-Hamilton Straße, schräg gegenüber Hagenbuch's Hotel, Allentaun.

Der Unterzeichnete zeigt seinen zahlreichen Kunden und einem geehrten Publikum ergebenst an, daß er soeben

130 neue Kochöfen,

Oefen, neuester Fäshion, von allen Größen erhalten hat, und an sehr herabgesetzten Preißen verkaufen wird. Er schmeichelt sich daß seine große Anzahl Oefen, an Bequemlichkeit und Nettigkeit noch nie in dieser Gegend übertroffen worden. Wenn die Leute auf die große Ausstellung nach Allentaun kommen wollten wir ihnen rathen ja nicht zu vergeßen an dem großen Oefen-Schap des Maj. Ettinger anzurufen und seine Oefen in Augenschein zu nehmen. Da findet man auch das allergrößte Assortement Blechwaaren und Dachkandeln, Furnäces, Messingne, Blech, kupferne und gezinnte Keßel—alles auf die beste Manier gemacht und spottwohlfeil zu haben. Alle Arten Rohr- und Blech-Arbeit wird auf die kürzeste Anzeige verrichtet, und sehr billig.

Er ist auch Agent für Barrow's Ränges und Heizer für Kirchen, Saalen und so weiter.

☞ Altes Kupfer, Meßing, Zinn und Blei wird allezeit angenommen, wofür der höchste Preis erlaubt wird.

☞ Er ist auch jederzeit bereit blecherne und kupferne Hausdächer an billigen Bedingungen zu verfertigen.

Er dankt seinen zahlreichen Kunden für ihre Unterstützung, und hofft auf eine Fortdauer derselben.

Amos Ettinger.

Allentaun, September 19. nq3M

Etwas ganz neues!

Neue Kutschenmacherei

in der Stadt Allentaun.

Wetherhold und Miller,

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden, Gönnern und einem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie eine

Neue Kutschen-Macherei

in der Walnußstraße, der Stadt Allentaun, gerade hinterhalb der Reformirten Kirche, und zwar an der bekannten Werkstätte des Maj. William Frei—dessen ganzen großen Stock sie käuflich an sich gebracht— errichtet haben,—allwo sie gegenwärtig auf Hand haben, und immerhin halten, so wie auch auf Bestellung verfertigen werden

Alle Arten Fuhrwerke und Schlitten,

von den neuesten Mustern oder Styls, die gewöhnlich in dieser Gegend gebraucht und verlangt werden. — Alle ihre Arbeiten werden unter ihrer eigenen Aufsicht, aus den besten Materialien verfertigt, und sie können daher für alle dieselbe gut stehen, die ihre Werkstätte verlassen. Rufet daher an und urtheilet für Euch selbst, und überzeugt Euch vollkommen daß ihre Arbeiten gut, dauerhaft und wohlfeil sind.

Alte Fuhrwerke

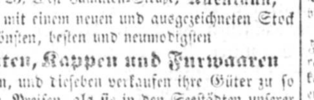
werden im Austausch für neue angenommen, und daß ein rechtmäßiger Preiß erlaubt.

Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und werden sich stets bestreben, alle die sie mit ihrer Kundschaft beehren, vollkommen zu befriedigen.

William H. Wetherhold,
Henry Miller.

September 19. nb5M

Wieder und Bergers



Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun,**

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten, Kappen und Furwaaren

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist jetzt ganz neu, und die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden—und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- und Fur-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle, zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, Sep. 19. nqbv

Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Inquisition des verstorbenen Stephen Balliet.

Und nun November 14, 1855, auf Vorschlag von Herrn Brown, Anwald für Aaron und John Balliet, wurde eine Regel erlaubt an die Erben des obengenannten Versterbenen, sich einzufinden und gegenwärtig zu sein, auf den 2ten Orphans Court Tag, des Februar Termins, nächstens, nämlich: Am Dienstag den 5ten Februar, um das liegende Eigenthum des Versterbenen an der Schätzung anzunehmen oder zu verweigern—oder Ursachen anzugeben, warum daselbe, oder ein Theil davon nicht verkauft werden sollte

Aus den Urkunden,

Bezeugt,

James W. Mickley, Schreiber

November 21. nb6G

Sicherheits-Lunten, (Safety-fuse.) zum Felsensprengen zu haben bei

J. B. Moser.

Salamander Sicherheits-Kisten,

Evans und Watson

No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia.

Großes Feuer, Chesnut und 5te Straße, Freitag Morgen, December 15, 1854.—**Evans u. Watsons Salamander Säfes triumphirend,** wie sie dies immer sind, wenn sie auf eine Probe geworfen werden.

Philadelphia, Dec. 15, 1854.

Herren Evans u. Watson, No. 26, Süd 4te Straße.

Meine Herren: Es macht uns großes Vergnügen eure Salamander Säfes, Kaufleuten und anderen, welche es nothwendig haben ihre Bücher in Sicherheit zu halten, als ein gewißes Mittel dies zu bezwecken anempfehlen zu können. Diejenige die wir vor ungefähr 7 Monaten von Ihnen gekauft haben, hat unsere Bücher, Papiere und Geld gerade so schön erhalten, als dieselbe diesen Morgen vor dem großen Feuer welches ein ganzes Viereck Gebäude am Ecke der Chesnut und 5ten Straße, einäscherte, hinein gethan wurden. Diese Säfe war auf dem 2ten Floor in unserer Offis im Gebrauch von wo sie in den Keller hinunter fiel, allwo sie verblieb bis das Feuer ausgebrannt hatte. Dieselbe ist dann hervorgezogen und in Gegenwart von wenigstens 1000 Personen, welche es mit eigenen Augen gesehen haben, daß die Bücher u. s. w., wie obenbemerkt verwahrt geblieben sind, geöffnet werden. Wollen sie die Güte haben die Säfe und Schloß wieder auszubeßern, da wir dieselbe wieder in Gebrauch nehmen wollen; und indem wir völlig überzeugt sind, daß sie ein Verwahrungs-Mittel gegen das Feuer sind. Ehrerbietigst die Ihrigen

Lacy und Phillips.

Ein großes Assortement dieser Säfes sind immer auf Hand, und sind warrantirt daß sie 10 Per cent mehr Hitze vertragen können, als irgend eine Herrings Säfe die nun im Gebrauch ist. Evans und Watson machen auch und halten immer auf Hand, Eiserne Laden, Eiserne Thüren, und Eiserne Rahmen, bestimmt für den Gebrauch zu feuerfesten Gewölben für Stohrs, Banken, Oeffentliche oder Privat Häuser.— Gleichfalls, Siegel und Brief-Abschreibungs-Preßen, u. s. w. Seid so gut und ruft bei uns, No. 26 Süd 4te Straße, Philadelphia, an.

Nachweisungen.

W. H. Blumer, Allentaun, Pa.
V. S. Mint, Philadelphia, Pa.
V. S. Arsenal, Philadelphia und California,
Sieger, Lamb und Comp., Philadelphia,
W. J. Hertsman und Söhne „
Bauern und Mechanics Bank, Philadelphia 12 Kisten,
Henry B. Jones (Uhrmacher) Trenton, N. J.
W. Bäker, Princeton, N. J.
S. M. Higins, Flemington, N. J.
Staats-Schatzmeister, Trenton, N. J.
Trenton Banking Comp., „ „
G. H. und S. T. Sutterly „ „
W. E. Hunt „ „
Caleb Cope und Co., Philadelphia,
Smith, Williams und Co., „
Townsend, Sharpleß und Söhne, Philadelphia,
Conrad und Roberts, Philadelphia,
James, Kent und Santee, „
Frischmuth und Brüder „
Union Hotel, „
Agenten (die einen Sample auf Hand haben)

O. und J. Saeger

Harte-Waaren Kaufleute in Allentaun, Pa.

Mai 30. nq10M

Allentown

Cabinet-Waarenlager

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein vorzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 29. nq13

Großer Masonic Hall.

Der ausgedehnteste Piano Forte, Melodion und Musikstohr in den Vereinigten Staaten,

Ist am 15ten October 1855, in den

Masonic Gebäuden,

Chesnut Straße, oberhalb der 7ten in Philadelphia, geöffnet worden,

Durch John Marsch, den alleinigen Agent für Bordman, Gray und Co's. berühmte Dolce Campana Attachment Piano Fortes, und C. W. Fisk und Co's Premium Melodions. Gleichfalls, Piano Fortes und Melodions von andern berühmten Manufakturisten. J. M. hat einen Lease für mehrere Jahre in dem magnificenten und wohlbekannten Masonic Gebäude erhalten, allwo er gedenkt den größten Stock von Piano Fortes, Melodions, Musik, und musikalische Instrumente von allen Benennungen auf Hand zu halten, welches alles er selbst sorgfältig auswählt und dafür bürgt daß alles vollkommene Zufriedenheit gibt.

October 17, nb6M

Guano! Guano!

Der Unterzeichnete, alleiniger Agent in Philadelphia, für den Verkauf von Peruvianischem Guano, hat nun einen großen Stock von

Reinem Peruvianischen Guano

auf Hand, völlig hinreichend für die Spätjahrs Nachfrage, welchen er an den niedrigsten Bargeld Preißen in Quantitäten, wie dies von Händler oder Bauern verlangt werden mag, verkauft.

S. J. Christian,

Alleiniger Agent in Philadelphia. — No. 48 Nord Wharfe, und 97 Nord Waßer-Straße.

August 15, 1855, nq—6M

Neuer Vorrath!

Charles S. Massey,

Uhrmacher und Juwellier-Händler,

Ost-Hamilton-Straße, gegenüber der deutsch-reformirten Kirche in **Allentaun,**

macht seinen Kunden und dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er soeben von New-York und Philadelphia zurück gekehrt ist, mit einem frischen und neumodigen Vorrath von

Uhren und Juwellier-Waaren,

von allen Arten und Mustern, die verfertigt werden, als: Haus- und Mantel-Uhren, von allen Größen und Styles; goldene und silberne Sackuhren, von allen nur erdenklichen Sorten und zu allen Preißen, ein großer und werthvoller Vorrath von Juwelry, als: goldene, silberne und andere Brillen, Uhrenketten, Schlüssel, Siegel usw.; Ohrringe, Fingerringe, Brustnadeln, und überhaupt alle Artikel, welche in das Juwelliergeschäft einschlagen.

Ebenfalls: Ein großer Vorrath von den besten und schönsten

Melodeons,

von allen Größen und Mustern, passend für Kirchen oder Privatfamilien—zu so billigen Preißen, als dieselben von den Verfertigern beim Großen gekauft werden können. Dieses Instrument kann nirgendswo an Güte, Schönheit und Billigkeit übertroffen werden.

Auch eine große Auswahl von Accordeons und Spielboxen, Flöten und Pfeifen, von jeder Art u. zu allen Preißen.

☞ Uhren, Spielboxen, Accordeons, Juwelry usw. werden, wie früher, prompt und dauerhaft repairt, indem er seine Arbeit ein Jahr lang warrantirt.

Er ist dankbar für bisher genossene Kundschaft und hofft auf ferneren Zuspruch.

Allentaun, Sep. 26, 1855. rqbv

Neue

Ingrain Cärpet Manufaktur

in Allentaun.

Der Unterschriebene macht hiermit den Einwohnern von Lecha Caunty und Umgegend bekannt, daß er in seiner Wollenmanufaktur an der kleinen Lecha in Allentaun in Zusatz zu seinen frühen Geschäften nun auch die Fabrikation von Ingrain oder Blumigem Cärpet angefangen und bereits eine Auswahl der prächtigsten neuesten Mustern auf Hand hat.

In seinem Etablißement werden nun die folgenden Artikel fabrizirt und sind entweder vorräthig, oder werden auf Bestellung gemacht:

Ingrain Cärpet.

Dreidoppelter (Threeply) Cärpet all Wolle.
Zweidoppelter Extra Superfein do. all Wolle.
Zweidoppelter Superfeiner do. all Wolle.
Zweidoppelter Fein do. all Wolle.
Ein ganz billiger Cärpet von Wollen Einschlag und Baumwollen Zettel wird ebenfalls gemacht.

Wollene Bett Teppiche.

Dunkelfarbige Blumen Teppiche von lauter Wolle.
Extra Qualität do. do. von Wollen Einschlag und Baumwoll-Zettel.
Gewöhnliche Sorte bunte Teppiche sehr billig.
Weiße Baumwollen Teppiche sehr dauerhaft.
Kleine Wiegen Teppiche, weiße und bunte.
Eine große Auswahl neue schöner Muster auf Hand.

Wollen Strumpfgarn.

Schwarzes Strickgarn von feiner Wolle.
Weißes do von feiner Wolle.
Roth und weiß do. für Kinderstrümpf.
Blau Melirt do. sehr gut und dauerhaft.
Grau Melirt do. billig und stark.

Die Preise bei Unterzeichnetem sind äußerst billig und er bürgt für gute Arbeit. Alle welche einen vorzüglichen Cärpet, Teppiche oder Garn brauchen, sind freundschaftlich eingeladen an seinem Etablißement anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

☞ Rohe Wolle wird eingenommen und daraus gegen billige Bedingung Cärpet, Teppiche und Garn fabrizirt.

Unterzeichneter dankt hiermit allen seinen Freunden verbindlichst für ihre bisherige Kundschaft, und wird alles thun was er kann, um sein Etablißement auch fernerhin dem Publikum nützlich zu machen.

Henry Gabriel.

Allentaun, Sep. 26 1855. na13

Frischer Stock.

W. K. Mosser u. Co's

Schuh- und Leder-Materiellen

Stohr.

No. 34 Ost Hamilton Straße, zwischen der Reformirten Kirche und dem Postamt, in Allentown.

Die Unterschriebenen zeigen hiemit achtungsvoll dem Publikum an, daß sie obiges Geschäft in Verbindung mit der früher von Jacob Moser betriebenen Gerberei am obigen Standplatze noch immer auf eine ausgedehnte Weise betreiben, und soeben erhalten haben einen

Frischen Vorrath

jeder Art Leder und Schuhtrimmings, wie alle andere Artikel, welche Schuhmacher gebrauchen, als Kalbsleder, Moroccos, Oberleder, Leinings, ꝛc. wie auch ein allgemeines Assortement von Hemlock und Eichen Sohlleder. Ebenfalls Geschirr und jedes andere Leder für Sattler. Alles welches sie beständig auf Hand halten und billig verkaufen.

Der höchste Preis wird zu jederzeit an der Gerberei oder am Lederstohr für alle Arten Häute bezahlt.

Indem sie praktische Gerber sind, so können sie zuvertraulich sichern, daß alle Artikel die sie verkaufen, so sind, wie sie dieselben repräsentiren. Sie hoffen daher, durch niedrige Preise und Befriedigung ihrer Kunden, auf liberale Unterstützung.

W. K. Mosser,
Peter K. Grim,
J. K. Moser.

Allentaun, Sep. 26. nb4M

An Eisenmeister und Händler.

Pennsylvania Drahtwerke,

No. 21 Arch Straße, oberhalb der Front,

Philadelphia.

Sieben, Riddles, Sandsieben, geflechtene Drähte von jeden Maschen und Breiten,

Mit allen Arten gemeinen und fäncy Drahtarbeit

Papier-Verfertiger Drahten, alle Arten Cylinder und Dandy Rollen—überzogen in der besten Manier in oder außerhalb der City.

Ein vorzüglicher Artikel von Schweren Founder's Sieber. Jeder Art von Eisenerz Draht, Draht und Sieben für Saamen, Frucht, Sand, Stärke, Schnupftabak, Backsteinstaub, u. s. w.

Baylis, Darby u. Lynn.

Philadelphia, August 1. na6M

An Kaufleute und Milliners.

J. Juel, No. 55 Nord zweite Straße, unterhalb der Arch, in Philadelphia, eröffnet gegenwärtig ein herrliches Assortement von Spätjahrs

Milliner - Güter,

worunter französische Blumen, und Federn, alle Arten Velvets, neue Styls von Bonnet-Seide, und eine große Verschiedenheit von Bänder sind. Händler belieben anzurufen.

Philadelphia, Sept. 5. nq6M